

## 9. Internationaler Orgelwettbewerb um den Hermann-Schroeder-Preis

im Rahmen des Mosel Musikfestivals  
und der Orgelwochen im Kultursommer Rheinland-Pfalz 2021

### Aktualisierte Ausschreibung März 2021

Vorbemerkung: Die vorliegende Ausschreibung wurde wegen der Corona-Pandemie aktualisiert. Die Änderung betrifft vor allem die Ausrichtung des 1. Durchgangs als virtueller Wettbewerb (Einsendung von Videos) sowie einen Tausch des Pflichtstücks im 1. und 2. Durchgang: Schroeders „Sechs Orgelchoräle“ op. 11 werden in den 1. Durchgang vorgezogen, die Toccata aus dem Stilbereich des 17. Jahrhunderts ist Bestandteil des 2. Durchgangs. Bei allen Veranstaltungen sind die aktuellen Corona-Verhaltensregeln einzuhalten. Es wird darauf hingewiesen, dass sich je nach der aktuellen Entwicklung der Pandemie kurzfristig Änderungen ergeben können.

1. Der Hermann-Schroeder-Orgelwettbewerb wird veranstaltet von der Hermann-Schroeder-Gesellschaft e.V., dem Mosel Musikfestival und dem Verein „Freunde des Mosel Musikfestivals“. Er findet im Rahmen der „Orgelwochen im Kultursommer Rheinland-Pfalz“ statt. Der Wettbewerb dient der Förderung junger Organisten und Organistinnen und möchte an die Orgelmusik des Komponisten Hermann Schroeder (1904-1984) heranführen.

2. Der Wettbewerb findet in der Abtei Himmerod/Eifel (54543 Großlittgen b. Wittlich) und in Trier statt. Der **1. Durchgang** erfolgt als virtueller Wettbewerb über die Einsendung von Videos. Der **2. Durchgang am 15.9.** ab ca. 10 Uhr wird an der Klais-Orgel in Himmerod durchgeführt (Einspielen am 13./14.9.). Der 3. Durchgang findet als öffentliches Finalkonzert in der Konstantin-Basilika Trier statt. Dieses **Finalkonzert am 18.9.2021** um 19 Uhr (Samstag) ist eine Veranstaltung des Mosel Musikfestivals 2021 und der „Orgelwochen im Kultursommer Rheinland-Pfalz“. Das Finalkonzert wird vom SWR aufgenommen und erscheint als Preisträger-CD. Informationen zu den Orgeln: [www.hermann-schroeder.de](http://www.hermann-schroeder.de)

3. An dem Wettbewerb können junge Organisten/Organistinnen bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres (Stichtag 31. Dezember 2020) teilnehmen, die ein Orgel- oder Kirchenmusikstudium an einer Musikhochschule oder einem vergleichbaren Institut mit Erfolg abgelegt haben oder sich in den fortgeschrittenen Semestern eines solchen Studiums befinden.

4. Bewerbungen und Videos müssen bis zum 1. Juli 2021 eingereicht werden an die Geschäftsstelle des Mosel-Musikfestivals, Am Kurpark, D-54470 Bernkastel-Kues (Tel.: 06531-900095, Fax: 06531-900094, E-Mail: [orgel@moselmusikfestival.de](mailto:orgel@moselmusikfestival.de)). Die Übermittlung erfolgt am besten über Online-Dienste wie Dropbox oder WeTransfer. Die Bewerbung erfolgt anhand eines Bewerbungsformulars, das auf den Seiten [www.moselmusikfestival.de](http://www.moselmusikfestival.de) und [www.hermann-schroeder.de](http://www.hermann-schroeder.de) zum Download erhältlich ist.

5. Einzusendende Dateien für die Bewerbung:

- Lebenslauf und Darstellung des musikalischen Werdegangs mit Zeugniskopien
- Kopie des Identitätsdokuments, aus dem Alter und Wohnort hervorgehen
- ein Foto in Farbe und guter Druckqualität als jpg
- ggf. Konzertkritiken sowie Nachweise über Teilnahme an anderen Wettbewerben
- das ausgewählte Wettbewerbsprogramm (1.-3. Durchgang)
- Angaben zu Ort, Orgelbauer und Disposition der für das Video benutzten Orgel
- ein VIDEO mit dem Programm des 1. Durchgangs, aufgenommen mit einer festen Kameraposition, bei der Gesicht und Körper der Spieler\*Innen sowie die Klaviatur sichtbar sein müssen. Die Datei soll so abgespeichert sein, dass der Name des Spielers bzw. der Spielerin und der Werktitel erkennbar sind. Die Musikstücke können einzeln aufgenommen werden.

6. Mit der Abgabe der Bewerbung erkennt der Bewerber/die Bewerberin die Bedingungen dieses Wettbewerbes an. Mit der Aufzeichnung des Finalkonzertes erklärt er/sie sich einverstanden. Mit der Anmeldung wird die Teilnahmegebühr in Höhe von 50,00 € fällig und überwiesen an: Hermann-Schroeder-Gesellschaft, IBAN DE82 3706 2365 5207 4280 10 (Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG), BIC: GENODED1FHH.

7. Nach der Zulassungsentscheidung durch die Jury (Mitte Juli) werden 8 Teilnehmer für den 2. Durchgang eingeladen.

8. Am Austragungsort Himmerod stehen preiswerte Unterkünfte zur Verfügung (Gästehaus der Abtei Himmerod, Tel. 06575/9513-80, Mail: [gast@abteihimmerod.de](mailto:gast@abteihimmerod.de). In Trier: Gästehaus der Barmherzigen Brüder Trier, Jugendherberge usw., Kontakt: Tourist-Information Trier Tel. 0651/97808-0, Mail: [info@trier-info.de](mailto:info@trier-info.de)

9. Ausgeschrieben werden ein 1. Preis (4.000 €), ein 2. Preis (2.000 €) und ein 3. Preis (1000 €). Es können zusätzlich bis zu zwei Förderpreise von je 250,00 € vergeben werden. Außerdem wird nach dem Finalkonzert ein undotierter „Publikumspreis des Mosel Musikfestivals“ vergeben. Der/die 1. und 2. Preisträger/in erhalten ein Konzertengagement in Trier oder Bernkastel-Kues. Zwei Videoaufnahmen des Schroeder-Werkes im 1. Durchgang („Sechs Orgelchoräle über altdeutsche geistliche Volkslieder“ op. 11) werden mit einem „Sonderpreis für die beste Videoaufnahme eines Werkes von Hermann Schroeder“ in Höhe von 250,00 € ausgezeichnet. Diese Auszeichnung ist unabhängig von der Zulassung zum zweiten Durchgang. Die Gewinner dieses Sonderpreises erklären sich einverstanden mit einer Veröffentlichung des ausgezeichneten Videos auf Youtube durch die Schroeder-Gesellschaft. Die Jury behält sich eine Teilung und eine Nichtvergabe von Preisen vor.

10. Der Wettbewerb gliedert sich in einen virtuellen 1. Durchgang (Videoeinsendung), einen 2. Durchgang (in Himmerod) und das öffentliche Finalkonzert (in Trier), bei dem die Rangfolge der drei Preisträger festgestellt wird. Kandidaten, die den 2. Durchgang erreicht haben, erhalten darüber eine Teilnahmebescheinigung. Nach dem 2. Durchgang stehen Mitglieder der Jury auf Wunsch für ein Beratungsgespräch zur Verfügung. Die Bewerber / die Bewerberinnen haben zu spielen:

#### Im 1. Durchgang (Video-Spielzeit: 25-35 Minuten)

- a) J. S. Bach: ein Präludium (Fantasie) mit Fuge aus BWV 537, 541, 543, 544, 545, 547, 550 nach freier Wahl
- b) Hermann Schroeder: „Sechs Orgelchoräle über altdeutsche geistliche Volkslieder“ op. 11 (Schott ED 2265 oder in: Choralbearbeitungen, Schott ED 20183, Dauer 11'30)
- c) ein frei wählbares Werk der deutschen Romantik (auch z. B. ein oder zwei Sätze aus einer Orgelsonate), maximale Spieldauer 8 Minuten

#### Im 2. Durchgang (Spielzeit: 35 Minuten)

- a) eine Toccata aus dem Stilbereich des 17. Jahrhunderts nach eigener Wahl (z.B. Frescobaldi, Froberger, Muffat, Sweelinck)
- b) César Franck: ein Werk wählbar aus den Drei Chorälen, Fantaisie A-Dur, Pièce heroïque, Prière, Pastorale, Final
- c) Ein Satz bzw. ein Werk aus der Orgelliteratur des 19. oder 20. Jh. nach eigener Wahl

#### Im Finalkonzert (Spielzeit: 30 Minuten)

- a) Von Hermann Schroeder eines der folgenden Werke:  
Toccata c-Moll op. 5a (9'30) – Fantasie e-Moll op. 5b (7'45) – Präludium und Fuge  
„Christ lag in Todesbanden“ (8'20) – Variationen über den Tonus peregrinus (11'25) (alle

Stücke in: Ausgewählte Orgelwerke Band 3, Schott ED 21446) – Choralfantasie “O heiligste Dreifaltigkeit (5’20) Peters-Verlag S 2231 – Suite concertante (11’) Peters S 2398 – Choraltoccata “Omnium Sanctorum” (6’30) Peters S 2394 – Variationen “Ave regina coelorum” aus “Die Marianischen Antiphonen” (8’30) Schott ED 4538

- b) Ein frei wählbares Programm mit Stücken zweier Komponisten, dem Raum und dem Instrument angemessen.

11. Die Reihenfolge des Vorspielens wird von der Jury festgelegt. Jeder Kandidat / jede Kandidatin erhält vorher eine Übezeit. Ein Registrant steht zur Verfügung oder kann mitgebracht werden. Die aktuellen Corona-Richtlinien sind zu beachten.

12. Die Reihenfolge der Preisträger wird nach dem Finalkonzert festgelegt und bekannt gegeben. Anschließend werden die Preise überreicht.

13. Die Jury besteht aus:

Prof. Johannes Geffert, Köln (Vorsitz)  
KMD Martin Bambauer, Trier  
Prof. Andreas Rothkopf, Saabrücken  
Prof. Pascale Rouet, Charleville-Mézières

Die Jury berät und entscheidet unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar.

Kontaktadresse und Infos:  
Geschäftsstelle des Mosel-Musikfestivals  
Am Kurpark  
D-54470 Bernkastel-Kues  
Tel.: 06531-500095  
Fax: 06531-500094  
E-Mail: [orgel@moselmusikfestival.de](mailto:orgel@moselmusikfestival.de)